



Wie oft passt findet man eine Parklücke, die leider etwas zu klein ist. Demnächst vielleicht kein Problem mehr, denn auf der CeBIT gibt es ein Elektroauto zu sehen, das sich auf Knopfdruck klein macht. Es schrumpft um einen Meter Länge auf ca. 1,50 Meter. Und es fährt auch ganz allein in die Parklücke hinein, indem es die Räder quer stellt. Das ist nur eine von vielen Visionen, die in dem E-Auto des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz aus Bremen stecken.

Dieses Auto soll sich zum Beispiel auch ganz allein vollautomatisch an Elektroladestationen andocken, ohne dass man sich dabei schmutzig machen muss. Und wer in dem Zweisitzer auch gerne mit mal mit der Familie unterwegs sein will - kein Problem, dafür gibt es Module, die angehängt werden können und schon wird ein längeres Fahrzeug daraus. Und an die verlängerte Version könnte sich auch noch mal eine Verlängerung mit weiteren Akkus oder einer Brennstoffzelle anhängen, so dass der Familienausflug auch weiter gehen kann.

ACHTUNG Hinweis: Der Beitrag liegt in einer längeren Version vor. Eine bereits gekürzte Version (2:03 Min.) finden Sie weiter unten auf dieser Seite.

Anmoderation:

Von wegen, die CeBIT ist nur etwas für Computer- oder Handy-Fans. Die Messe ist sogar etwas für Auto-Fans. Wie oft passt findet man eine Parklücke, die leider etwas zu klein ist? Demnächst vielleicht kein Problem mehr, denn auf der CeBIT gibt es ein Elektroauto zu sehen, das sich auf Knopfdruck klein macht. Es schrumpft um einen Meter Länge auf ca. 1,50 Meter. Unser Reporter Jörg Sauerwein hat sich in das Traumauto für alle überfüllten Städte reingesetzt ...